

Anfang **8** Uhr. Sonntag den 18. August: Anfang **8** Uhr.

Zum ersten Male:

Der böse Geist Lumpacivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Johann Nestroy.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Stellaris, Feenkönig	Heinrich Götz	Ein Tischlergesell	Richard Emmel
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	Irma Römer	Ein Hausierer	Meinhard Maur
Brilliantine, ihre Tochter	Antonie Ernau	Ein Spaziergänger	Richard Emmel
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Elsa Dalands	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Carl Dapper
Mystifax, ein alter Zauberer	Bernhard Goetzke	Peppi, seine Tochter	Yella Wagner
Hilaris, sein Sohn	Rob. Schneeweiss	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Eise Jansen
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hans Walter Lassen	Reserl, Magd daselbst	Lotte Fuhsst
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Alfred Breiderhoff	Erster Bedienter	Paul Henkels
Leim, ein Tischlergesell	Carl Eckert	Zweiter Bedienter	Ernst Laskowski
Zwirn, ein Schneidergesell	Otto Stoeckel	Erster Geselle	Gustav Schwieger
Knieriem, ein Schustergesell	Heinrich Matthaes	Zweiter Geselle	Meinhard Maur
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	Theod. Stolzenberg	Herr von Windwachel	Octav Klodnitzky
Fassel, Oberknecht in einem Brauhause	Hans Battige	Herr von Lüftig	Rob. Schneeweiss
Nannette, Tochter des Wirts	Antonie Ernau	Signora Palpiti	Helene Rietz
Sepherl	Emmy Hachtmann	Camilla	Elisabeth Huch
Hannerl	Thea Rheinbay	Laura	Emilia Unda

Einlage im 4. Bild:

Die lustige Salome von Walter La Porte

Salome	Hermine Körner
Herodes	Otto Stoeckel
Jochanaan	Theod. Stolzenberg

Nach dem 4. Bild 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Vorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7.—	2. Rang Balkon	„ 2.—
1. Rang Mittelloge	„ 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.50
1. Rang Seitenloge	„ 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müller & Lehneking, hier, Blumenstrasse 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Montag, den 19. August, abends 8 Uhr, zum ersten Mal in dieser Spielzeit:

Vater und Sohn

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Esmann.

Dienstag, 20. August, abends 8 Uhr: „Madame sans gêne“, Lustspiel v. Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang **8 Uhr.**

Sonntag

Anfang **8 Uhr.**

Der böse Geist Lu

abundus

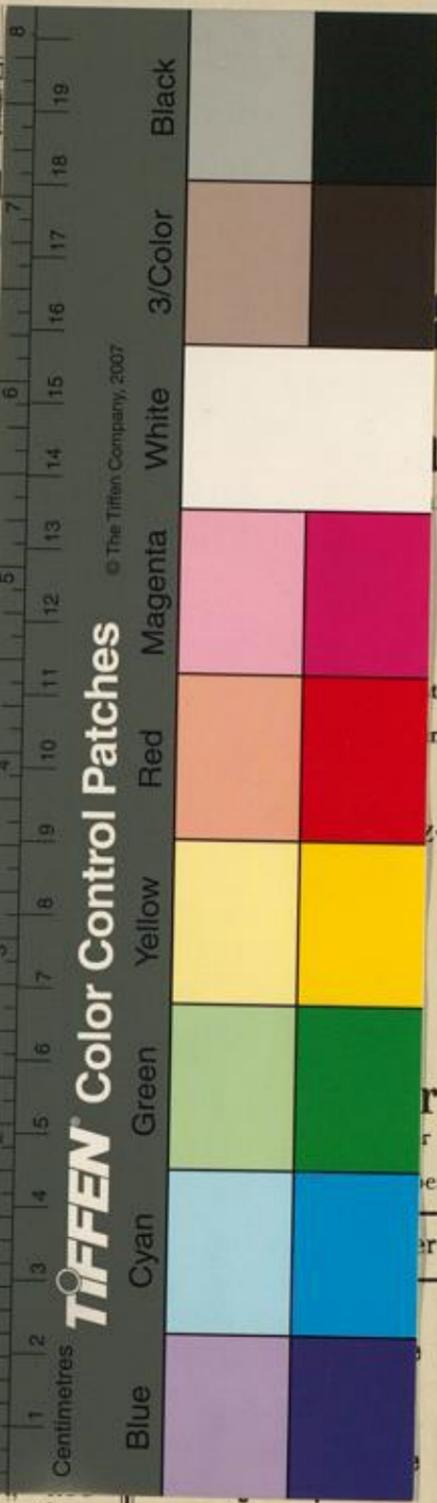
Das lied

Zauberposse mit Gesang

tt.

in Nestroy.

Stellaris, Feenkönig . . . Heinrich
 Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee . . . Irma Rö
 Brilliantine, ihre Tochter . . . Antonie
 Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe . . . Elsa Da
 Mystifax, ein alter Zauberer . . . Bernhar
 Hilaris, sein Sohn . . . Rob. Sch
 Fludribus, Sohn eines Magiers . . . Hans Wa
 Lumpacivagabundus, ein böser Geist . . . Alfred E
 Leim, ein Tischlergesell (vagierende Handwerks- burschen) . . . Carl Ecl
 Zwirn, ein Schneidergesell (Handwerks- burschen) . . . Otto Sto
 Knieriem, ein Schustergesell (Handwerks- burschen) . . . Heinrich
 Pansch, Wirt und Herbergsvater in Ulm . . . Theod. S
 Fassel, Oberknecht in einem Brauhause . . . Hans Ba
 Nannette, Tochter des Wirts . . . Antonie
 Sepherl (Kellnerinnen) . . . Emmy
 Hannerl (Kellnerinnen) . . . Thea Rl



Richard Emmel
 Meinhard Maur
 Richard Emmel
 Carl Dapper
 Yella Wagner
 Else Jansen
 Lotte Fuhsst
 Paul Henkels
 Ernst Laskowski
 Gustav Schwieger
 Meinhard Maur
 Octav Klodnitzky
 Rob. Schneeweiss
 Helene Rietz
 Elisabeth Huch
 Emilia Unda

Die lustige Sa

Salome
 Herodes
 Jochanaan

La Porte

Nach dem 4. Bild 15 Min

1. Rang Proszeniumloge . . .
 1. Rang Untere Proszeniumloge . . .
 1. Rang Mittelloge . . .
 1. Rang Seitenloge . . .
 Parkettloge . . .
 Parkett 1.—4. Reihe . . .
 Parkett 5.—9. Reihe . . .

Mark 3.—
 „ 2.—
 „ 1.50
 „ 1.—
 „ 0.70
 „ 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müller & Lehneking, hier, Blumenstrasse 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Montag, den 19. August, abends 8 Uhr, zum ersten Mal in dieser Spielzeit:

Vater und Sohn

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Esmann.

Dienstag, 20. August, abends 8 Uhr: „Madame sans Gêne“, Lustspiel v. Victorien Sardou.